

kurz und kn@pp

NEWSLETTER INSTITUT FÜR ALLGEMEINMEDIZIN - GOETHE-UNIVERSITÄT FRANKFURT



Folgen Sie uns auf Twitter
https://twitter.com/ifa_frankfurt

LIEBE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN, LIEBE FREUNDE UNSERES INSTITUTS,



haben Sie Kinder, die gerne Medizin studieren – und vielleicht sogar einmal Ihre Praxis übernehmen wollen?

Dann sollten Sie, aber auch alle anderen Interessierten, weiterlesen: in Hessen gibt es seit Oktober eine Landarzt- und ÖGD-Quote, über die Medizinstudienplätze in Frankfurt, Gießen bzw. Marburg vergeben werden.

Bundesweit einzigartig ist dabei der von uns entwickelte „hessische Weg“,

dessen Herzstück das innovative Schwerpunktcurriculum HeLaMed – Hessen.Land.Medizin ist.

Frühzeitige Patientenkontakte in hausärztlichen Landpraxen sowie ein spezielles Seminar- und Mentoringprogramm garantieren spannende Einblicke und eine herausragende individuelle Betreuung. Unser – demnächst auch hessenweit digital vernetztes – Angebot, mit dem wir auf Herz und Hirn der Studierenden zielen, ist so attraktiv, dass zusätzlich auch weitere Interessierte dabei sind.

Mehr dazu und über einige weitere unserer vielfältigen Aktivitäten finden Sie auch in dieser Ausgabe von kurz und kn@pp.

Viel Spaß beim Lesen!

Ferdinand M. Gerlach

ARTEMIS DIGITAL (MUSEUMS-APP FÜR MENSCHEN MIT DEMENZ)

Die umfassenden Ergebnisse im Arbeitsbereich Altersmedizin (in Kooperation mit dem Städel Museum) erfolgreich durchgeführten Forschungsprojekt ARTEMIS haben erstmals im deutschsprachigen Raum die Machbarkeit und therapeutische Wirkung von speziellen Kunstmuseumsführungen mit anschließender Kreativarbeit für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen nachgewiesen.

Nun wird in einem Nachfolgeprojekt das ARTEMIS-Konzept vom Analogen ins Digitale geführt. Dabei soll eine Webapplikation für interaktive Kunstführungen entwickelt und deren Wirkung wissenschaftlich untersucht werden. Neben thematischen Kunstführungen, die man Zuhause oder im Museum absolvieren kann, soll die Web-App auch Anregungen für eigene künstlerisch-kreative Arbeit im häuslichen Umfeld bieten. Als psychosoziale Intervention verfolgt ARTEMIS Digital u. a. das Ziel, die Beziehung zwischen demenziell Erkrankten und ihren Angehörigen bzw. Pflegenden zu stärken und die Lebensqualität auf beiden Seiten längerfristig zu verbessern.

An einer Projektteilnahme interessierte Menschen mit leichter bis mittelschwerer Demenz ebenso wie ihre Betreuungspersonen können sich sehr gerne melden.

Kontakt:

Dr. Dipl.-Psych. M.A. Arthur Schall & Dr. Dipl.-Psych. Valentina A. Tesky
schall@allgemeinmedizin.uni-frankfurt.de, tesky@allgemeinmedizin.uni-frankfurt.de
 Tel: +49 (69)-6301-83621

NEUER ARBEITSBEREICH PARTIZIPATION

Am Institut für Allgemeinmedizin hat der Arbeitsbereich Partizipation (Patient and Public Involvement) seine Arbeit aufgenommen. Der Schwerpunkt des neu gegründeten Arbeitsbereichs liegt auf der aktiven Forschungsbeteiligung von Patientinnen und Patienten, Hausärztinnen und Hausärzten, Medizinischen Fachangestellten und weiteren Stakeholdern. Versorgerinnen und Versorger bringen ihr medizinisch-fachliches Wissen sowie praktisches Wissen aus dem Versorgungsalltag ein, Patientinnen und Patienten ihre Erfahrungen mit Krankheit und Versorgung. Ziel ist es, alle Beteiligten noch stärker in den Forschungsprozess einzubinden als bisher.

Aktuell werden im Projekt „Gesundheitsförderung in der Hausarztpraxis“ Interventionsideen mit Teams aus Hausarztpraxen aus dem Forschungspraxennetz Allgemeinmedizin Dresden/Frankfurt am Main (SaxoForN) diskutiert und abgestimmt. Im Projekt SATURN wird ein Portal zur Diagnoseunterstützung bei unklarer Erkrankung durch Mitgestaltung einer Gruppe von Hausärztinnen und Hausärzten nutzerzentriert entwickelt. Der ForN-Patientenbeirat bringt die Patientensicht in verschiedene Projekte des Instituts ein. Für die Zukunft sind weitere Projekte und Beteiligungsformate geplant. Auch der Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Wissenschaftskommunikation soll ausgebaut und unsere Forschung damit transparenter und zugänglicher werden.

Kontakt:
Dr. rer. med. Jennifer Engler
engler@allgemeinmedizin.uni-frankfurt.de

Dr. rer. med. Dania Schütze
schuetze@allgemeinmedizin.uni-frankfurt.de

DEUTSCHE STIFTUNG FÜR ALLGEMEINMEDIZIN UND FAMILIENMEDIZIN

2023 begeht die Deutsche Stiftung für Allgemeinmedizin und Familienmedizin, DESAM, die als „Stiftung Deutsches Institut für Allgemeinmedizin“ gegründet wurde, ihr fünfzigjähriges Bestehen.



Der Gründungsgedanke von damals, vor allem die Förderung des Fachs Allgemeinmedizin und des Nachwuchses, steht auch heute noch im Mittelpunkt, nämlich auf dem Gebiet der Allgemeinmedizin die Forschung, Aus-, Weiter- und Fortbildung zu fördern.

Die aktuellen Aufgaben der Stiftung, deren ehrenamtlicher Vorstand vom DEGAM-Präsidium berufen wird, sind

- Förderung des studentischen Nachwuchses durch Nachwuchsakademie und Summerschool
- Koordination der Kompetenzzentren in der Weiterbildung
- die Koordinierung der Initiative Deutscher Forschungspraxennetze (gemeinsam mit Technologie- und Methodenplattform für die vernetzte medizinische Forschung, TMF)

In allen Arbeitsfeldern setzt die gemeinnützige Stiftung auf Zusammenarbeit. Nicht nur in der Berliner Bürogemeinschaft mit der DEGAM, sondern auch mit den allgemeinmedizinischen Universitätsinstituten sowie deren Lehr- und Forschungspraxen.

Unter www.desam.de können Sie sich über die Arbeit der Stiftung informieren. Weitere Informationen erhalten Sie bei Interesse auch direkt über den Geschäftsführer der Stiftung Edmund Fröhlich (geschaeftsfuehrung@desam.de, Tel 030/209669829)

Ihre Spende, wie auch Patenschaften für Medizinstudierende, sind steuerlich absetzbar. apoBank, IBAN DE09 3006 0601 0005 6470 45

"TRAIN THE TRAINER"-SEMINARREIHE FÜR WEITERBILDER UND WEITERBILDERINNEN IN DER ALLGEMEINMEDIZIN UND IN DER KINDER- UND JUGENDMEDIZIN

Eine gute Weiterbildung bildet den Grundstein, um qualifizierten ärztlichen Nachwuchs sicherzustellen. Um Weiterbilderinnen und Weiterbilder bestmöglich in ihrer Rolle zu begleiten und Expertise in diesem Bereich aufzubauen bzw. kontinuierlich zu vertiefen, bietet das Kompetenzzentrum Weiterbildung Hessen auch im kommenden Jahr wieder die „Train the Trainer“(TtT)- Seminarreihe für Weiterbildungsbefugte in der Allgemeinmedizin und in der Kinder- und Jugendmedizin an:

Im **Basisseminar** geht es darum, wie die Weiterbildung sinnvoll strukturiert werden kann. Darüber hinaus wird aber auch in praktischen Übungen die Kunst des Feedback-Gebens trainiert und das Thema Fehlermanagement in der Praxis näher beleuchtet.

Im **Aufbauseminar** werden die im Basisseminar bereits kennengelernten Inhalte weiter vertieft. Die Teilnehmenden erhalten darüber hinaus einen Einblick, wie man relevante Lerninhalte didaktisch sinnvoll an die Ärzte und Ärztinnen in Weiterbildung weitergeben kann und auch der Umgang mit schwierigen Weiterbildungssituationen wird gemeinsam erarbeitet.

Für Absolventinnen und Absolventen der Basis- bzw. Aufbau Seminare werden einmal im Quartal zu wechselnden aktuellen Themen Online-Vertiefungsseminare angeboten. Für das Jahr 2023 ist unter anderem ein Beitrag zum für die neue WBO (Weiterbildungsordnung) relevanten Thema „Planetary Health“ geplant.

Neben den interessanten Inhalten bietet die Seminarreihe eine gute Plattform zur Vernetzung und viel Raum für kollegialen Austausch.

Die Teilnahme ist für Weiterbilderinnen und Weiterbilder der Fächer Allgemeinmedizin und Kinder- und Jugendmedizin kostenfrei. Alle Seminare werden mit CME-Punkten zertifiziert.

Basisseminar (2 Präsenztage)

12. und 13. Mai 2023
07. und 08. Juli 2023

Aufbauseminar (2 Präsenztage)

3. und 4. November 2023

Vertiefungsseminare (1,5 Stunden Online)

15. März 2023
14. Juni 2023
13. September 2023
22. November 2023

Basis- und Aufbauseminare

Beginn: Freitag, 16:00 Uhr
Ende: Samstag, 16:30 Uhr
Ort: Seminarhotel Jakobsberg
Jakobsweg 9
35305 Grünberg (Hessen)

Vertiefungsseminare

Zeit: jeweils mittwochs, 18:00- 19:30
Ort: Online über Zoom

Anmeldung und weitere Informationen finden Sie unter: www.kwhessen.de

Bei Fragen nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf:

069/6301-84225 oder weiterbildung@allgemeinmedizin.uni-frankfurt.de

58 MEDIZINSTUDIENDE BEGEBEN SICH ERSTMALS AUF DEN "HESSISCHEN WEG"

Die ersten Studierenden der in Hessen neu eingeführten Landarzt- und ÖGD-Quote sind im Oktober in ihr Medizinstudium in Frankfurt, Gießen bzw. Marburg gestartet.

In einem **Festakt** an der Universität Gießen wurden sie am 29.10. willkommen geheißen. Neben den Begrüßungen durch Prof. Annette Becker und Prof. Joachim Kreuder sowie dem Festaktvortrag von Prof. Ferdinand M. Gerlach, gratulierte auch Kai Klose, Hessischer Minister für Soziales und Integration, den neuen Medizinstudierenden in einer Videobotschaft. Um die Studierenden bestmöglich zu begleiten, haben die drei allgemeinmedizinischen Einrichtungen der Universitäten Frankfurt, Gießen und Marburg den „hessischen Weg“ erarbeitet. Dessen Herzstück ist das innovative Schwerpunktcurriculum *HeLaMed – Hessen.Land.Medizin*.

Die Studierenden werden vom 1. Semester über die Weiterbildung bis in die Niederlassung auf die hausärztliche Tätigkeit vorbereitet: zentral sind dabei frühzeitige Patientenkontakte in hausärztlichen Landpraxen sowie ein spezielles Seminar- und Mentoringprogramm.

Im *HeLaMed-Schwerpunktcurriculum* gibt es zudem begrenzte Plätze für weitere interessierte Studierende. In Frankfurt traf das Angebot bereits den Nerv der Studierenden, sodass alle zusätzlichen Plätze umgehend vergeben wurden. Für nun insgesamt 35 HeLaMed-Studierende (20 über die Landarztquote Zugelassene und 15 Interessierte) der Goethe-Universität fanden bereits eine gelungene **Auftaktveranstaltung** sowie erste **Seminar- und Mentoringtermine** statt. Gefördert wird der hessische Weg durch die Hessischen Ministerien für Soziales und Integration sowie Wissenschaft und Kunst.



Weitere Informationen:
Projektleitung
Dr. rer. med.
Linda Seeger
Dr. med.
Sandra Herkelmann

helamed@allgemeinmedizin.uni-frankfurt.de

Abonnement

Unseren dreimal jährlich erscheinenden Newsletter können Sie kostenlos abonnieren:

http://dlist.server.uni-frankfurt.de/mailman/listinfo/kurz_und_knapp_newsletter

Impressum

Institut für Allgemeinmedizin,
Goethe-Universität Frankfurt/Main
Redaktion - Ausgabe Dezember 2022
Prof. Dr. med. Ferdinand M. Gerlach,
MPH (V.i.S.d.P.), Frau Gesche Brust